

Fährverkehr an der Oberweser in Gefahr

Die Gierseil-Fähren gehören einfach zum Landschaftsbild und zum Leben am Oberlauf der Weser. Die Fährstellen werden teilweise bereits seit über 690 Jahren betrieben und haben verkehrs- und kulturhistorische Bedeutung. Sie ermöglichen damals wie heute kürzere Wege für die hiesige Bevölkerung und stellen immer wieder auch eine Attraktion für Gäste und Touristen dar. Mit der Gierseil-Technik sind sie nicht nur ein Live-Museum, sondern ein intelligentes Musterbeispiel für energiearme Mobilität. Es gibt also viele Gründe, warum die Fähren an der Oberweser erhalten bleiben sollten.



Nun aber ist die Fortsetzung dieser Fährdienste ab 2027 in Frage gestellt, und zwar an allen vier Standorten bzw. Linien:

- Veckerhagen/Hemeln,
- Oedelsheim/Gottstreu,
- Lippoldsberg/Gewissenruh und
- Wahmbeck/Gewissenruh.

Hintergründe: Da es sich um Fahrzeuge zur Personenbeförderung handelt, müssen die Fähren alle 5 Jahre zur technischen Abnahme beim TÜV vorgestellt werden. Dabei ist es unumgänglich, die Fähren aus dem Wasser zu holen, um den stählerne Unterboden, der immer über die Anlegerampen scheuert, auf eine noch ausreichende Stärke zu überprüfen.

Um diese Untersuchung zu ermöglichen, war es jahrzehntelang gängige Praxis, die Fähren mit einem Schleppschiff des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Weser (WSA) nach Hann.-Münden-Gimte zu ziehen. Auf dem dortigen Gelände des WSA gibt es eine Helling-Anlage, mit deren Hilfe die Fährfahrzeuge aus dem Wasser geholt werden können. So war sowohl die TÜV-Abnahme möglich als auch ggf. notwendige Instandsetzungs- und Reparaturmaßnahmen durch Mitarbeiter der Kommunen.

In diesem Jahr war im Zuge des Amtshilfeersuchens zu erfahren, dass auf Seiten des WSA nicht mehr die Schleppschiff-Kapazitäten bestehen, um die Fähren nach Hann.-Münden zu ziehen. Auch die Möglichkeit zur Nutzung der Helling-Anlage stehe bedauerlicherweise nicht zur Verfügung.

Für das Schleppen haben die betroffenen Kommunen inzwischen eine Lösung gefunden: Mit Hilfe des THW könnten die Fähren ohne Ressourcenverbrauch des WSA nach Hann.-Münden kommen; lediglich die Nutzung der Helling-Anlage des WSA wäre noch nötig, um die TÜV-Abnahme und ggf. notwendige Reparaturen sicherzustellen.

Sonst laufen die z. T. schon vorläufig verlängerten Fährzeugnisse der Fähren zum Ende des Jahres 2026 aus und der Fährbetrieb müsste vollständig eingestellt werden.

Wenn Sie etwas für den Erhalt der Fähren an der Oberweser tun wollen, nutzen Sie unsere demokratischen Möglichkeiten.

Noch ist es möglich, eine Lösung für das recht überschaubare Problem zu finden; aber die Zeit drängt. Es braucht dafür vor allem Einsicht und guten Willen.

Vorschlag: Schreiben sie kurz, freundlich werbend und konkret - für die länderübergreifende Bereitstellung der Helling-Anlage des WSA in Hann.-Münden zum Erhalt der vier Gierseil-Fähren im Oberlauf der Weser. (Gern können Sie mit einem Link verweisen auf die Infos auf unsere Website.)

Adressen: Zuständigkeit hat die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Diese gehört zum Bundesministerium für Verkehr (BfV))
Bundesminister für Verkehr ist Patrick Schnieder (CDU).

Verkehrsminister Patrick Schnieder

Bundestagsbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
E-Mail: patrick.schnieder@bundestag.de

Bundesministerium für Verkehr

Invalidenstraße 44
10115 Berlin
oder auch:
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn
E-Mail: poststelle@bmv-bund.de-mail.de
oder: buengerinfo@bmv.bund.de

Flankierend ist es gut, auch über unsere Bundestags-Abgeordneten zu gehen:

Esther Dilcher, MdB (SPD)
Bundestagsbüro Esther Dilcher
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
E-Mail: esther.dilcher@bundestag.de

Wahlkreisbüro Esther Dilcher, MdB
Bahnhofstraße 26
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 509 939 8
E-Mail: esther.dilcher.wk@bundestag.de

Jan-Wilhelm Pohlmann, MdB (CDU)
Hagenstraße 3a
34497 Korbach
Abgeordneter für alle Städte und Gemeinden des Landkreises Kassel
E-Mail: jan-wilhelm.pohlmann@bundestag.de

Und auch unsere Mitglieder des Hessischen Landtags haben Kontakte;

Hans Christian Göttlicher, MdL (CDU)
Abgeordneter im hessischen Landtagswahlkreis Kassel-Land I.
Wahlkreisbüro Kassel
Heinrich-Plett-Straße 39
34132 Kassel
E-Mail: h.goettlicher@ltg.hessen.de

Vanessa Gronemann, MdL (Grüne)
Stellv. Fraktionsvorsitzende, Sprecherin für Innenpolitik und Naturschutz
Schlossplatz 1 – 3
65183 Wiesbaden
v.gronemann@ltg.hessen.de

Regionalbüro:
Sickingenstraße 7 – 9
34117 Kassel
E-Mail: kontakt@gruene-gronemann.de

Wiebke Knell, MdL (FDP)

Fraktionsvorsitzende der FDP im Hessischen Landtag,

Sprecherin für den ländlichen Raum, Heimat sowie Tourismus

Schlossplatz 1-3

65183 Wiesbaden

E-Mail: w.knell@ltg.hessen.de

Fähren verbinden Menschen – über Länder- und Parteigrenzen hinweg!